



# Newsletter International

Nr. 8/2024

## Die wichtigsten Meldungen im Überblick

<p>Marktsondierung: Nachhaltige Innovationen für Wasser- und Recyclinglösungen, Indonesien und Singapur ...<a href="#">mehr</a></p>	<p>IHK-Unternehmensreise nach Japan: 5. bis 13. Oktober 2024...<a href="#">mehr</a></p>
<p>EU-Sanktionen Belarus – „No-Belarus-Klausel“ ...<a href="#">mehr</a></p>	<p>Tschechien: Entsendeverfahren wird vereinfacht...<a href="#">mehr</a></p>
<p>Ägypten: Großes internationales Interesse am Wasserstoff...<a href="#">mehr</a></p>	<p>Großraum Asien-Pazifik: Optimismus von Unternehmen in Asien-Pazifik wächst...<a href="#">mehr</a></p>

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Internetadressen</a>	<a href="#">Zoll</a>
<a href="#">Veranstaltungen</a>	<a href="#">Länder</a>
<a href="#">Unternehmerreisen</a>	<a href="#">Messen</a>
<a href="#">Allgemeines</a>	<a href="#">Veröffentlichungen</a>

## Internetadresse des Monats

### **Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie**

Im Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM) engagieren sich seit 1997 namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen für ein Umfeld, das Wirtschaft und Verbraucher vor Schäden durch Produktpiraterie schützt. Der APM ist eine Gemeinschaftsinitiative der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) und des Markenverbands.

<https://apm.net/>

## Webinare und Veranstaltungen

### **20.08.2024: Schweizer Mehrwertsteuer für deutsche Unternehmen, kostenpflichtiges Webinar der Handelskammer Deutschland-Schweiz**

Im Wirtschaftsverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland/EU bereiten Mehrwertsteuerfragen regelmässig Probleme. Neben den Risiken, die eine falsche mehrwertsteuerliche Abwicklung verursacht, ergeben sich bei diesem Themenkreis aber auch Gestaltungsmöglichkeiten, die genutzt werden können. In diesem Webinar steht das Schweizer Mehrwertsteuerrecht für deutsche Unternehmen im Fokus.

[Nähere Informationen.](#)

### **Nachhaltige Innovationen für nachhaltige Städte in Indonesien und Singapur, 28. August 2024**

In dem Webinar wird nach einer Einführung in das Potenzial der beiden Länder anhand von Programmpunkten der geplanten Unternehmerreise nach Indonesien und Singapur praxisnah veranschaulicht, wo Geschäftspotenziale für deutsche Unternehmen bestehen. Verbrennungsanlagen zur Energiegewinnung aus Abfall, Metallaufbereitungsanlagen oder auch „E-Waste Smart Recycling“ sowie Kunststoffrecycling und Wasseraufbereitung sind Kernthemen in dem Webinar als auch auf der Unternehmerrreise.

[Nähere Informationen.](#)

### **Webinar: Die E-Rechnung kommt – was jetzt zu tun ist, 04. September 2024,**

Ab dem 01.01.2025 gilt die neue Pflicht zur elektronischen Rechnungsstellung. Auch im

Wirtschaftsraum Bonn/Rhein-Sieg müssen ab diesem Zeitpunkt alle Unternehmen in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen. Angesichts der geringen Vorlaufzeit, mit der der Gesetzgeber die E-Rechnung eingeführt hat, besteht bei vielen Betroffenen aber noch Informationsbedarf.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet daher für ihre Mitgliedsunternehmen ein kostenloses Webinar an.

[Nähere Informationen.](#)

### **Einstieg in den Export, 19. November 2024**

Geschäfte auf internationalen Märkten durchzuführen ist für viele Unternehmen auch die Basis für ihren langfristigen Erfolg. Die Bedeutung der Liefer- und Zahlungsbedingungen, die unterschiedlichen Wege der Zollanmeldung, Angaben auf den Rechnungen, die Nutzung und Ausstellung von Lieferantenerklärungen oder auch die Bestimmung der Warentarifnummer sind nur einige wenige Punkte, die es vor der Durchführung eines Auslandsgeschäfts zu klären gilt. In der Informationsveranstaltung „Einstieg in den Export“ werden die Grundlagen für in-nergemeinschaftliche Geschäfte sowie für Exporte ins Drittland aufgezeigt.

[Nähere Informationen.](#)

### **Expertentipps: USA Aktuell nach der Wahl, 25. November 2024**

Die Vereinigten Staaten sind ein zentraler Akteur im globalen Handel und ein wichtiger Handelspartner für deutsche Unternehmen. Im Jahr 2023 waren die USA der größte Abnehmer deutscher Exporte und das drittgrößte Herkunftsland von Importen nach Deutschland. Diese dynamische Handelsbeziehung stärkt die Wirtschaftsbeziehungen und fördert das Wachstum in beiden Ländern. Trotz gelegentlicher Spannungen bleibt die Partnerschaft zwischen den USA und Deutschland robust und zukunftsorientiert. Unsere Referenten berichten zu den aktuellen Rechts- und Steuerfragen für deutsche Unternehmer, geben einen Einblick in die Haftungsthematik und geben ihre Einschätzung zu den steuerrechtlichen Erwartungen nach der November 2024 Wahl in den USA.

[Nähere Informationen.](#)

## (Virtuelle) Unternehmerreisen

### **IHK-Unternehmensreise nach Japan: 5. bis 13. Oktober 2024**

Japan ist für Deutschland ein verlässlicher Wirtschaftspartner in der Asien-Pazifik-Region und der zweitgrößte Handelspartner in Asien. Seit Februar 2019 sind beide Länder durch ein EU-Freihandelsabkommen wirtschaftlich noch stärker verbunden. Deutschland und Japan stehen ähnlichen Herausforderungen gegenüber und sind in allen Industrien mit entsprechend hohen Qualitätsanforderungen an Produkte und Services hoch entwickelt. Das einwöchige Programm in Japan sieht Besuche bei Wirtschaft, Politik und Verwaltung in verschiedenen Städten von Japan vor. Inhaltlich geht es hierbei um die Themen Innovation, Verkehr, Gesundheitswirtschaft, Mobilität der Zukunft und Wasserstoff.

[Nähere Informationen.](#)

### **Malaysia: Marktsondierung Reise 2024 – 30. September bis 4. Oktober 2024**

Malaysia zählt mit knapp 34 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie einem BIP von 466 Mrd. USD zu den führenden Volkswirtschaften des ASEAN-Verbunds. Das Land gilt bereits als bedeutender Standort für die Elektronikindustrie weltweit. Ein strategischer Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und innovative Technologien sorgt für den zukunftsfähigen Ausbau der Standortqualitäten Malaysias und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Die malaysische Regierung hat in den letzten Jahren verstärkt Maßnahmen ergriffen, um Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu fördern. Dies zeigt sich in verschiedenen Initiativen zur Förderung grüner Technologien und der Umstellung auf eine umweltfreundlichere Wirtschaft. Davon können auch deutschen Unternehmen profitieren. Mit dieser Unternehmensreise bietet NRW.Global Business NRW-Unternehmen die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten der Geschäftsentwicklung in Malaysia zu machen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Belgien – Nachhaltige Energiekooperationen – Wasserstoffindustrie in Flandern 22.10. – 24.10.**

Die IHK Aachen bietet gemeinsam mit NRW.Global Business und der AHK debelux eine geförderte NRW - Unternehmensreise in Belgien zum Thema „Nachhaltige Energiekooperationen – Wasserstoffindustrie in Flandern“ vom 22. bis 24. Oktober an. Der Antwerpener Hafen (Port of Antwerp-Bruges) gilt mit seinem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein, als Vorreiter bei der Energiewende. Mithilfe erneuerbarer Energien und Kreislaufwirtschaft sollen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert bzw. in chemischen Produktionsprozessen wiederverwendet werden. Zudem will der Hafen zum Grünen-Wasserstoff-Hub für den europäischen Markt werden. Die dort angesiedelte Industriezone NextGen District folgt den nachhaltigen Ambitionen des Hafens und soll als Innovationsplattform Unternehmen zur Verfügung stehen, die Ideen zur Kreislaufwirtschaft, u.a. bei der Produktion von grünem Wasserstoff, entwickeln und testen. Die zweieinhalb tägige Unternehmensreise bietet Firmen aus Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, sich über das Marktpotenzial im Bereich Wasserstoff in der belgischen Energiewirtschaft zu informieren und durch geführte Rundgänge Leuchtturmprojekte kennenzulernen. Ein abwechslungsreiches Programm bietet den Teilnehmenden umfangreiche Netzwerkmöglichkeiten mit Fachleuten, Clustern und Unternehmen in Belgien. Teil des Programms ist ein Besuch des Belgian Hydrogen Congress in Brüssel. Der Kongress in englischer Sprache wird vom Belgian Hydrogen Council organisiert, dem nationalen Zusammenschluss der beiden regionalen Wasserstoffcluster Waterstofnet in Flandern und Tweed in der Wallonie.

[Nähere Informationen.](#)

### **USA/Mexiko - Automotive and smart Logistics, 18.11. – 22.11.**

Die IHK Aachen bietet gemeinsam mit der IHK Düsseldorf eine durch NRW.Global Business geförderte Unternehmensreise zur Markterschließung USA und Mexiko im Bereich Automotive und Smart Logistics vom 18. bis 22. November nach Nashville (USA) und Monterrey (Mexiko) an.

Die Wirtschaft der US-Südstaaten hat sich in den letzten Jahrzehnten stark diversifiziert und technologisiert. Im Südosten gewinnen

insbesondere die Automobilindustrie und der Maschinenbau stark an Bedeutung. Auch Mexiko gilt mit wettbewerbsfähigen Produktionskosten, einer strategisch günstigen Lage und langjähriger Erfahrung als wichtiger und zukunftssträchtiger Standort für die Automobilindustrie. Renommierete Autobauer investieren in Produktionsstätten, prägen Trends zu einer nachhaltigen Produktion und forcieren die Trendwende hin zur Elektromobilität. Handelsabkommen stärken zudem die regionale Wertschöpfung und verändern die Lieferketten. Die Teilnehmenden erkunden während der Reise neue Marktpotenziale und Branchentrends, die die USA und Mexiko für Ihr Unternehmen bereithalten und erfahren Sie aus erster Hand, wie ein Markteinstieg gelingen kann und wie sich Geschäftsbedingungen sowie Fördermöglichkeiten konkret gestalten.

[Nähere Informationen.](#)

#### **Marktsondierung: Wasser- und Recyclinglösungen für Indonesien und Singapur - 24. bis 29. November 2024**

Diese Marktsondierungsreise für NRW-Unternehmen nach Südostasien zu Wasser- und Recyclinglösungen verteilt sich auf zwei Tage in Singapur und drei Tage in Indonesien. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Dynamik und Vielfalt neuer Märkte zu erkunden, wertvolle Geschäftskontakte zu knüpfen und innovativen Ideen und Erfolgsgeschichten in den genannten Sektoren kennenzulernen, um von der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der Region mit über 280 Millionen Einwohnern zu profitieren.

[Nähere Informationen.](#)

#### **Allgemeine Informationen und EU-News**

##### **Anlaufstelle Rohstoffe gestartet - Suche und Angebot: DIHK, DERA und GTAI helfen**

Unternehmen in Deutschland, die auf den Import von mineralischen Rohstoffen und Zwischenprodukten angewiesen sind, haben zunehmend Schwierigkeiten, diese zu beschaffen. Unterstützung bietet jetzt die von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) koordinierte "Anlaufstelle Rohstoffe". Die Anlaufstelle wurde in das German Mining & Resources Network – ein Zusammenschluss der AHK-

Rohstoffkompetenzzentren, DERA und GTAI – integriert. Das BMWK unterstützt die Aktivitäten des Netzwerkes finanziell und flankiert diese. Auch dieses Netzwerk koordiniert die DIHK.

[Nähere Informationen.](#)

#### **Ländernotizen**

##### **Belgien: Beiträge und Gerätekategorien für die Entsorgung von Altgeräten ändern sich**

Der Partner für WEEE in Belgien, Recupel, meldete, dass ab dem 1. Januar 2025 eine neue Geräteliste sowie Änderungen der Beiträge in Kraft treten. Der Recupel-Beitrag wird nach dem Pay As You GO-Prinzip berechnet. Dabei deckt der Recupel-Beitrag die vollen Kosten für die Sammlung, den Transport und die Verwertung des Geräts bei der Entsorgung. Basierend auf dieser Berechnung ändert sich der Recupel-Beitrag für einige Produktkategorien.

[Nähere Informationen.](#)

##### **Finnland: Allgemeiner Mehrwertsteuersatz erhöht**

Ab dem 1. September soll der Normalsatz der finnischen Umsatzsteuer auf 25,5% ansteigen. Die finnische Regierung informiert über technische Details und Übergangsregelungen.

[Nähere Informationen.](#)

##### **Belgien: Amazon fordert EU Batterieverordnung ein**

Hersteller von einzeln verkauften Batterien und Batterien, die in einem Produkt enthalten sind, müssen Amazon gegenüber ihre Compliance nachweisen, indem sie vor dem 18. August 2025 eine Registrierungsnummer angeben. Ab diesem Datum ist Amazon gesetzlich dazu verpflichtet, je nach Land Ihre nicht konformen Angebote zu deaktivieren. Demnach müssen gemäß der EU-Batterieverordnung alle zugelassenen Einzelbatterien und Batterien, die in einem in der EU zum Verkauf angebotenen Produkt enthalten sind, mit einer CE-Kennzeichnung versehen sein und über eine für die EU verantwortliche Person verfügen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Tschechien: Entsendeverfahren wird vereinfacht**

Seit dem 1. Juli 2024 gelten neue Vorschriften für die Meldung von Arbeitnehmerentsendungen bei der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen in Tschechien. Entsendungen, müssen über das neue Registrierungsportal gemeldet werden. [Nähere Informationen.](#)

### **Bolivien: Vollmitglied des Mercosur**

Am 4. Juli 2024 wurde das Gesetz über den Beitritt Boliviens zum Gemeinsamen Markt des Südens (MERCOSUR) in Kraft gesetzt. Damit wird das Land Vollmitglied des Mercosur gemäß den Bestimmungen des Beitrittsprotokolls. Neben einer stärkeren regionalen Integration erleichtert der Beitritt Boliviens zum Mercosur den produktiven und kommerziellen Austausch für in Südamerika tätige Unternehmen. [Nähere Informationen.](#)

### **Ägypten: Großes internationales Interesse am Wasserstoff**

Ägypten entwickelt sich zu einem wichtigen Player der globalen Wasserstoffwirtschaft. Die Produktion steigt. Abnehmer des grünen Wasserstoffs gibt es bereits - auch in Deutschland. [Nähere Informationen.](#)

### **Australien und Neuseeland: Brown Marmorated Stink Bug**

Die Braune Marmorierte Stinkwanze (*Halysomorpha halys*), auch Baumwanze, Stinkwanze oder BMSB (Brown Marmorated Stink Bug) genannt, ist ein aus Ostasien eingeschleppter invasiver Schädling. Die Ministerien in Australien und Neuseeland haben kürzliche die Vorschriften veröffentlicht, um die Einschleppung der BMSB als invasive Art zu verhindern. Die saisonalen BMSB-Maßnahmen gelten für Waren, die in Zielrisikoländern hergestellt oder aus diesen versandt werden und ab dem 1. September bis zum 30. April versendet werden, sowie für Schiffe, die innerhalb dieses Zeitraums in Zielrisikoländern anlegen, beladen oder umladen. [Nähere Informationen.](#)

### **Ukraine – Förderprogramme**

[Horizon Europe Framework Programme](#) (EIC Transition 2024) zur Finanzierung hochinnovativer Aktivitäten. Die vorgeschlagenen Aktivitäten müssen die Weiterentwicklung einer bestehenden Technologie zum Gegenstand haben und über ein erhebliches Entwicklungs- und Geschäftspotenzial verfügen. Das Programm steht einer einzelnen Rechtsperson mit Sitz in einem EU-Mitgliedstaat oder einem assoziierten Land, einschließlich der Ukraine ("Mono-Begünstigter"), einem kleinen Konsortium aus zwei unabhängigen Rechtspersonen aus zwei verschiedenen Mitgliedstaaten oder assoziierten Ländern oder einem Konsortium aus 3-5 unabhängigen Rechtspersonen ("Multi-Begünstigter") offen. Im Rahmen des Programms werden Zuschüsse in Höhe von 500.000 EUR bis 2,5 Mio. EUR gewährt. Die Frist endet am 18. September 2024. [Nähere Informationen.](#)

Das Programm [EIT Manufacturing Accelerate](#), das Zuschüsse in Höhe von 50 bis 500 Tausend Euro für Start-ups und Unternehmen mit innovativen Lösungen und Technologien in den Bereichen Digitalisierung und Automatisierung, Netto-Null-Industrie, erneuerbare Energien und Kreislaufwirtschaft bietet. Der Wettbewerb steht juristischen Personen mit mindestens zwei Teammitgliedern und einem Hauptsitz in einem beliebigen Mitgliedstaat der Europäischen Union sowie in einem mit dem Programm Horizont Europa assoziierten Land, einschließlich der Ukraine, offen. Fristen für Bewerbungen von interessierten Unternehmen: 10. September 2024, 18. Oktober 2024, 16. Dezember 2024.

[Nähere Informationen.](#)

Das [Impact Funding Framework](#), das Zuschüsse von bis zu 750.000 € für die Entwicklung und Umsetzung von Lebensmitteltechnologien bereitstellt. Das Programm steht Organisationen aus EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Mitgliedern des Programms Horizont Europa, einschließlich der Ukraine, für groß angelegte gemeinsame Programme (Konsortien mit mindestens zwei Teilnehmern) und innovative Einzelprojekte offen. Vorrangige Bereiche sind Eiweißdiversifizierung, regenerative Landwirtschaft,

Etikettierung, Verpackung und Transparenz. Das Programm ist bis zum 13.11.2025 gültig und besteht aus 7 Antragsphasen.

[Nähere Informationen.](#)

### **USA: Sales and Use Tax statt Umsatzsteuer**

Eine bundeseinheitliche Umsatzsteuer existiert in den USA nicht. Stattdessen erheben die einzelnen US-Bundesstaaten eine sogenannte Sales and Use Tax. Erbringt ein deutsches Unternehmen grenzüberschreitende Dienstleistungen für ein US-Unternehmen, stellt sich für das deutsche Unternehmen oftmals die Frage, wie die umsatzsteuerliche Behandlung der Dienstleistungen aussieht.

[Nähere Informationen.](#)

### **Malaysia - Änderungen des Arbeitsschutzgesetzes**

In Malaysia gibt es Neuerungen im Occupational Safety and Health Act 1994 (OSHA). Das Arbeitsschutzgesetz ist auf alle Arbeitsplätze in Malaysia anwendbar; es gelten nur wenige Ausnahmen. Es besteht die Pflicht, die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken für jede potenziell betroffenen Person am Arbeitsplatz zu bewerten sowie Risikokontrollen durchzuführen zur Reduzierung der Risiken.

[Nähere Informationen.](#)

### **Armenien erhöht die Umsatzsteuer:**

Der Umsatzsteuersatz für bestimmte Branchen wird verdoppelt. Der Mehrwertsteuersatz bleibt hingegen unverändert.

[Nähere Informationen.](#)

### **Norwegen: Firmen- und Registerrecht geändert**

Eine Änderung des norwegischen Firmengesetzes (foretaksnavneloven) schafft mehr Transparenz. Betroffen sind auch ausländische Rechtsformen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Rumänien erlässt ein neues Offshore-Windenergie Gesetz**

Das neue Gesetz ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Förderung erneuerbarer Energien im Land: Es gibt das Umsetzungstempo vor und fördert Investitionen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Kasachstan: Vom schwarzen Gold zum grünen Wasserstoff?**

Die ehemalige Sowjetrepublik hat ihre vorläufige Wasserstoffstrategie bis 2040 vorgestellt. Der Energieträger der Zukunft soll die Wirtschaft grüner machen und breiter aufstellen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Indonesien: Bali schreibt erste Bahnstrecke aus**

Auf der indonesischen Touristeninsel entsteht eine Nahverkehrslinie. Weitere große Bahnprojekte sind geplant. Dabei ist ausländisches Know-How gefragt.

[Nähere Informationen.](#)

### **Mauritius: Steuerliche Änderungen**

Unternehmen müssen sich in Mauritius auf steuerliche Änderungen einstellen. Große Unternehmen zahlen künftig unter anderem eine Umweltabgabe. Zudem wird der Mindestlohn erhöht.

[Nähere Informationen.](#)

### **Großraum Asien-Pazifik: Optimismus von Unternehmen in Asien-Pazifik wächst**

Die Stimmung deutscher Unternehmen im Asien-Pazifik-Raum hat sich merklich verbessert. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) in ihrer jüngsten Sonderauswertung des AHK World Business Outlook.

[Nähere Informationen.](#)

### **Brasiliens Strom ist schon grün**

Bei grünem Strom ist Brasilien Spitze. Der saubere Strommix und die sehr guten Bedingungen für den weiteren Ausbau der regenerativen bieten dem Land eine hervorragende Ausgangsposition für die Wasserstoffwirtschaft. Bei der Dekarbonisierung der Industrie kann Lateinamerikas größte Volkswirtschaft eine wichtige Rolle spielen. Neben der Elektrolyse setzt Brasilien dabei auf Bioenergie.

[Nähere Informationen.](#)

### **Rumänien: Mindestlohn erhöht und Mindestlohngesetz geplant**

Seit dem 1. Juli 2024 gilt ein neuer gesetzlicher Mindestlohn. Zudem verabschiedete die rumänische Regierung den Entwurf für ein nationales Mindestlohngesetz.

[Nähere Informationen.](#)

### **EU-Sanktionen Belarus – „No-Belarus-Klausel“**

Die EU hat ihre Belarus Sanktionen erweitert u.a. um eine No-Belarus-Klausel in Artikel 8g in der [Verordnung - EU - 2024/1865 - DE - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)

Ausführer müssen beim Verkauf, der Lieferung, der Weitergabe oder der Ausfuhr in ein Drittland von Gütern oder Technologien die Weiterlieferung nach Belarus und die Wiederausfuhr zur Verwendung in Belarus vertraglich untersagen. Ausnahmen gelten für die in der Verordnung aufgeführten Länder: Norwegen, Schweiz, USA, Japan, Vereinigtes Königreich, Republik Korea, Australien, Kanada, Neuseeland, Liechtenstein und Island. Weitere Ausnahmen können der Verordnung entnommen werden, über deren Inanspruchnahme die zuständige Behörde des Mitgliedstaats des Ausführers zu unterrichten sind Die Ausführer muss sicherstellen, dass die Vereinbarung mit dem Vertragspartner für den Fall eines Verstoßes gegen die Vertragsverpflichtung angemessene Abhilfemaßnahmen enthält. Bei Verstößen sind die zuständige Behörde des Mitgliedstaats vom Ausführer zu informieren. [Nähere Informationen.](#)

### **Erhöhte Zollsätze für bestimmte Waren aus Russland und Belarus**

In der ATLAS-Teilnehmerinformation 0630/24 wurden Hinweiser veröffentlicht zu ab dem 1. Juli 2024 für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, die ihren Ursprung in der Russland oder Belarus haben oder unmittelbar oder mittelbar von dort ausgeführt werden, erhöhte Zollsätze und die entsprechenden Kodierung in den Zoll-Einfuhranmeldungen veröffentlicht. [Nähere Informationen.](#)

### **Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung**

Das "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" steht aktualisiert zum Download bereit. [Nähere Informationen.](#)

### **EU-Sanktionen - Aktualisierte Fassung der VO (EU) 2024/386**

Die Verordnung zur Verhängung restriktiver Maßnahmen gegen diejenigen, die Gewalttaten der Hamas und des Palästinensischen Islamischen Dschihads unterstützen, erleichtern oder ermöglichen steht zum Download bereit.

[Nähere Informationen.](#)

### **Zoll – Verbrauchssteuerformulare geändert**

Die Liste aller Verbrauchssteuerformulare mit den aktuellsten Änderungen wurde aktualisiert.

[Nähere Informationen.](#)

### **Brasilien - Elektronisches Außenhandels-system SISCOMEX wird abgeschaltet**

Die Abschaltung des SISCOMEX beginnt im Oktober 2024. Als Ersatz wird das "Portal Único" eingeführt, das mehrere Vereinfachungen für

Das elektronische Außenhandelssystem SISCOMEX ist für die Zentralisierung der Ein- und Ausfuhrdaten und wird ab Oktober 2024 in Phasen abgeschaltet. An seine Stelle tritt das einheitliche Außenhandelsportal ("Portal Único de Comércio Exterior" - Portal Único). Das Portal Único ist eine Initiative der Bundesregierung Brasiliens, um die Bürokratie, Zeiten und Kosten bei den brasilianischen Ein- und Ausfuhren zu reduzieren, die Ein- und Ausfuhrvorgänge effizienter zu gestalten und eine Verknüpfung von Regierungsbehörden mit im Außenhandel tätigen Unternehmen zu schaffen.

[Nähere Informationen.](#)

### **Kenia: Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Kenia ab Juli 2024**

Die EU hat im Amtsblatt (EU) L/2024/1648 das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen der EU und Kenia veröffentlicht, das seit 1. Juli 2024 in Kraft ist.

Ein Protokoll zu Ursprungsregeln gemäß Art. 9 Abs. 2 dieses Abkommens, das sowohl die Ausfuhren der EU als auch die Ausfuhren Kenias abdeckt, wird in Kürze verabschiedet. Bis die Vertragsparteien ein solches Protokoll zu Ursprungsregeln angenommen haben, wendet jede Vertragspartei die Ursprungsregeln der Verordnung (EU) 2016/1076 ([Warenursprung und Präferenzen](#)) an.

[Nähere Informationen.](#)

## **EU-Sanktionen –Verordnung (EU) 2023/1529**

In der Verordnung 2024/1971 wurden die Änderungen der EU-Verordnung 2023/1529 über restriktive Maßnahmen angesichts der militärischen Unterstützung des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine sowie bewaffneter Gruppen und Organisationen im Nahen Osten und in der Region des Roten Meeres durch Iran veröffentlicht - [Aktualisierte Fassung der VO \(EU\) 2023/1529](#)

## **EU-Russland-Sanktionen - Auswirkungen auf die Allgemeine Genehmigung Nr. 42**

Durch das 14. Sanktionspaket (Verordnung (EU) 2024/1745 vom 24. Juni 2024) wurde die Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Embargoverordnung) angepasst. Aufgrund dessen wird die Allgemeine Genehmigung Nr. 42 (Bereitstellung von Unternehmenssoftware und Dienstleistungen an nicht sensitive Empfänger) mit Wirkung zum 18. Juli 2024 neu bekannt gegeben. Die Allgemeine Genehmigung gilt nunmehr im Hinblick auf die in Art. 5n Abs. 10 Buchstabe h) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 genannte Nutzung in Ausnahme von Art. 5n Absätze 1, 2, 2a, 2b und 3a Buchst. a) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 für den Verkauf, die Lieferung, die Verbringung oder die Ausfuhr der dort genannten Güter bzw. die Erbringung der dort genannten Dienstleistungen ab dem 1. Oktober 2024.

Die Allgemeine Genehmigung Nr. 42 gilt zudem nunmehr bis zum 31. Dezember 2025. [Nähere Informationen.](#)

## **USA - Schutzzoll auf Stahl und Aluminium aus Mexiko**

USA und Mexiko haben sich bei Einfuhren von Stahl und Aluminium aus Mexiko in die USA auf strenge Nachweispflichten geeinigt. Werden diese nicht erfüllt, drohen zusätzliche Zölle. Damit soll verhindert werden, dass VR China und weitere Länder die in den USA seit März 2018 erhobene zusätzliche Zölle umgehen. Importeure, die in Mexiko gefertigte Stahlprodukte aus Mexiko in die USA einführen, müssen nun mit einem Analysezertifikat nachweisen, dass der Stahl, aus dem die Produkte gefertigt sind, in Mexiko, Kanada oder den Vereinigten Staaten geschmolzen und gegossen wurde. Fehlt der Nachweis, erhebt die US-

Zollbehörde neben dem regulären Einfuhrzoll den zusätzlichen Zoll von 25 Prozent.

[Nähere Informationen.](#)

## **Sri Lanka–EU-Zollpräferenzen – Kumulierung mit Indonesien möglich**

Sri Lanka und Indonesien haben die Nutzung einer regionalen Kumulierung zwischen den beiden Staaten in Bezug auf die Ursprungsregeln im Rahmen des Schemas allgemeiner Zollpräferenzen (APS) beantragt. Die EU hat zugestimmt, dass die in der Verordnung in Tabelle 1 des Hinweises für Einführer aufgeführten Spinnstoffzeugnisse mit Ursprung in Indonesien im Rahmen der Ursprungskumulierung verwendet werden dürfen, um die in Tabelle 2 des Hinweises für Einführer aufgeführten Spinnstoffzeugnisse im Rahmen der APS-Präferenzzollsätze herzustellen und in die Union auszuführen.

[Nähere Informationen.](#)

## **Wareneinfuhren aus Israel**

Zwischen der EU und Israel besteht ein Zoll-Präferenzabkommen. In diesem Zusammenhang hat die Europäische Kommission eine Liste der präferenzrechtlich nicht begünstigten Orte mit den siebenstelligen Postleitzahlen mit Stand Juni 2024 aktualisiert.

[Nähere Informationen.](#)

## **Messen und Ausstellungen**

### **Gemeinschaftsstand: ENERGY 2024 in Finnland**

Das Energy Event of Finland, die wichtigste Veranstaltung im Energiesektor, findet vom 22. bis 24. Oktober 2024 im Tampere Exhibition and Sports Centre statt. Die alle zwei Jahre organisierte Großveranstaltung ihrer Branche präsentiert Energieerzeugung und -technologien, von Investitionsprojekten über die Nutzung und Wartung von Anlagen bis hin zu energieeffizienten und nachhaltigen Entwicklungslösungen für Industrie und Immobilien. Neben nachhaltigen und smarten Energielösungen geht es bei der Veranstaltung auch um den Klimawandel und die Eindämmung von Emissionen. Auf der Veranstaltung wird auch die Wasserstoffwirtschaft und ihre Möglichkeiten diskutiert. Die wichtigste Veranstaltung der Energieerzeugung

und -technologien blickt auf eine beeindruckende 30-jährige Geschichte zurück.

### Aktuelle Veröffentlichungen

#### **Slowenien: Zielmarktanalyse „Grüne Transformation der Industrie inkl. gewerblichen Eigenverbrauch von erneuerbaren Energien**

Slowenien, ein Land mit einer klaren Vision einer klimaneutralen Zukunft bis 2050, hat ambitionierte Pläne für das Vorantreiben der grünen Transformation in der Industrie. Die Realisierung solcher ambitionierten Ziele erfordert eine tiefgreifende Transformation der Industrie in Slowenien. Dieser umfassende Wandel ist von wesentlicher Bedeutung, um die langfristigen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und die Position Sloweniens als Vorreiter in der nachhaltigen Entwicklung zu festigen. Die AHK Slowenien hat gemeinsam mit Mittelstand Global eine Zielmarktanalyse herausgegeben. Der Download ist kostenlos.

[Nähere Informationen.](#)

#### **BAFA- Aktualisierung der Ausfuhrliste**

Die Einundzwanzigsten Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung vom ist aktualisiert worden.

[Nähere Informationen.](#)

#### **DIHK: News International**

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden.

[Weitere Informationen](#)

#### **Bericht aus Brüssel**

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

#### **Diesen Newsletter abbestellen:**

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: [wider-ruf@bonn.ihk.de](mailto:wider-ruf@bonn.ihk.de) widerrufen. Dabei wird die

Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

#### **Impressum**

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Bonner Talweg 17

D-53113 Bonn

Tel +49 (0)228 2284-0

Fax +49 (0)228 2284-225

E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)

Internet: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de)

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113, Bonn